

Court rapport du Président de la Commission scientifique pour 1989 = Kurzer Jahresbericht des WK-Präsidenten für 1989 ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni ; Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko = Comunicazioni Vapko

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **68 (1990)**

Heft 5/6

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Agaricus hortensis, une Psalliote de culture

Un groupe de chercheurs, au cours d'essais expérimentaux, ont nourri des souris avec des Psalliotes de cultures crues. Après un laps de temps, on découvrit de méchantes cellules cancéreuses chez quelques souris. Lesdites Psalliotes furent analysées chimiquement. On y trouva — en quantité relativement importante — de l'Agaritrine. Lors de travaux ultérieurs, aux Etats-Unis, des souris cancéreuses ont été nourries de Psalliotes crues: les souris guérirent! On sait donc aujourd'hui que des Psalliotes crues peuvent provoquer des modifications au niveau cellulaire.

Les recherches ne sont pas terminées du tout et les expérimentations se poursuivent.

On a aussi étudié des Psalliotes sauvages et, presque chez chaque espèce, on a décelé la présence d'Agaritrine, en quantité variable il est vrai.

Les chercheurs ont montré aussi que l'Agaritrine n'est pas thermostable: autrement dit, on n'a plus trouvé cette substance dans aucune espèce d'Agaricus après cuisson.

Nous en tirons la conclusion impérative suivante: *Ne pas consommer de champignons crus*, qu'il s'agisse des champignons en général ou des Champignons de Paris (exceptions: l'Hydne gélatineux [Pseudohydnum gelatinosum] et l'Oreille de porc [Tremiscus helvelloides] consommés en salade).

Par ces éclaircissements, nous espérons avoir donné à nos Contrôleurs officiels des certitudes nécessaires, et à notre «clientèle» la protection contre des dommages au niveau de leur santé.

H. Gsell, J. Schneller, A. Zuppiger, contr. off. Zurich

(Traduction: F. Brunelli)

Court rapport du Président de la Commission scientifique pour 1989

Mesdames, Messieurs, chers amis mycologues,

L'année dernière, à la suite de difficultés de santé, je n'ai pu remplir mon rôle comme je l'aurais souhaité. J'ai dû me limiter aux affaires administratives (Envoi d'instructions aux organisateurs de cours, invitations pour la CS, commande de la bibliothèque itinérante de l'Union, etc.)

Je n'ai pu participer à aucun cours ou journée d'étude et je l'ai vivement regretté.

Toutefois je me suis consolé, en me disant que sur cette terre nul n'est indispensable et j'ai pu constater que, sans moi, les choses se sont déroulées normalement. Je relève avec gratitude l'engagement et le dévouement de mes nombreux amis mycologues.

L'intérêt pour la mycologie scientifique ne fait qu'augmenter au sein de l'Union, si bien que je vois le jour où nous aurons une pléthore de candidats pour la Commission scientifique. Une telle circonstance est des plus heureuses, mais elle nous imposera une restructuration de notre organe scientifique.

Les discours les meilleurs sont les plus courts. Aussi vais-je ici mettre un terme à mes paroles, en souhaitant à chacun d'entre vous une heureuse et agréable Assemblée des délégués.

X. Moirandat

Kurzer Jahresbericht des WK-Präsidenten für 1989

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

Die kürzesten Reden sind die besten. Darum werde ich nur wenige Worte sagen.

Letztes Jahr, wegen gesundheitlicher Schwierigkeiten, konnte ich meinen Auftrag nicht erfüllen, wie ich es gewünscht hätte.

Ich musste mich auf administrative Geschäfte beschränken, wie z. B. die Sendung von Weisungen an die Organisatoren von Kursen und Tagungen, die Einladungen an die Mitglieder der WK, die Bestellung der reisenden Verbandsbibliothek usw.

Von Kursen und Tagungen blieb ich fern, was ich sehr bedauerte.

Auf dieser Welt ist niemand unentbehrlich. Und ich konnte mit Genugtuung feststellen, dass auch ohne mich die Dinge ganz normal und planmässig abgelaufen sind. Das habe ich dem grossen Einsatz meiner vielen Mykologenfreunde zu verdanken.

Das Interesse für die Pilzkunde wird immer grösser in den Kreisen des Verbandes. Bald werden wir sehr viele Kandidaten für die WK haben. An sich ist dies sehr gut, aber es wird zu neuen und heiklen Problemen führen.

Nun will ich meinen Worten einen Schluss geben, indem ich jedem Teilnehmer eine angenehme und freundliche Versammlung wünsche.

X. Moirandat

Kurse + Anlässe
Cours + rencontres
Corsi + riunioni



Kalender 1990/Calendrier 1990/Calendario 1990

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generale

30 juin et 1 ^{er} juillet	La Brévine	Journées romandes
25./26. August	Entlebuch	Schweizerische Pilzbestimmertagung
7—9 septembre	Bevaix NE	Cours romand de mycologie
16.—22. September	Entlebuch	Mykologische Studienwoche

VAPKO

10—14 septembre	Anzère VS	Cours romand
22.—29. September	Gränichen AG	VAPKO-Instruktionskurs

Regionale Veranstaltungen/Manifestations régionales/Manifestazioni regionali

5./6. Mai	Frauenfeld	Kurs für Pilzzucht
16. Juni (evtl. 23. Juni)	Klöntal	Exkursion (Sektion Glarus)

Pilzausstellungen

Wie letztes Jahr werden wir auch heuer die Pilzausstellungen der einzelnen Vereine in der Rubrik «Kalender 1990» noch besonders bekanntgeben. Man weiss ja, dass solche Anlässe auch ganz gerne von Pilzfreunden aus anderen Sektionen besucht werden. — Dabei notieren wir an dieser Stelle nur Datum und Ort der Ausstellung, weisen aber besonders auf die Vereinsmitteilungen hin. Es ist deshalb wünschenswert, dass in diesen Mitteilungen präzise Angaben über die Öffnungszeiten und auch die genaue Adresse des Ausstellungslokals gegeben werden.

H. Göpfert

Expositions de champignons

Comme l'année passée, la rédaction publiera sous la rubrique «*Calendrier 1990*» les lieux et dates des expositions organisées par chaque Société affiliée, de façon que les membres des Sociétés amies puissent aussi y prendre part et leur rendre visite. Notez cependant que des indications plus précises (local d'exposition, heures d'ouverture, etc.) ne peuvent figurer que sous la rubrique «*Communiqués des Sociétés*».

F. Brunelli

Exkursion 1990 ins Klöntal

Die Sektion Glarus und Umgebung lädt alle Natur- und Wanderfreunde sowie alle interessierten Botaniker und Freunde der Glarner zur Exkursion 1990 recht herzlich ein. Diese findet statt am Samstag, den 16. Juni. (Mögliches Verschiebungsdatum ist der 23. Juni).

Besammlung beim Parkplatz Güntlenau um 8.30 Uhr zum Glarner Aperitiv (mit Zieger). Wanderung auf der Glärnischseite bis zum Restaurant «Plätz». Rückfahrtmöglichkeit mit dem Postbus bis Rottannen-berg.

Auskunft über Durchführung erteilt Telefon (055) 180 ab 6.00 Uhr. Wanderschuhe und Regenschutz nicht vergessen.

Wir Glarner freuen uns auf eine gute Beteiligung und wünschen allen eine gute Anfahrt.

Einladung zur Schweizerischen Pilzbestimmertagung vom 25./26. August 1990 in Entlebuch

Wir freuen uns, Sie in Entlebuch, im Hotel Port, zur Pilzbestimmertagung begrüßen zu können. Das Hotel Port liegt an der Hauptstrasse Luzern—Bern, 5 Minuten von der SBB-Station entfernt. Parkplätze liegen unmittelbar in der Nähe des Hotels, Signalisation vorhanden.

Programm

Leitung: X. Moirandat, Präsident der Wissenschaftlichen Kommission

Samstag, 25. August

13.00 Uhr: Abgabe der Bons für Essen und Unterkunft (Zimmerbezug)

14.00 Uhr: Begrüssung und Bildung der Arbeitsgruppen

19.00 Uhr: Nachtessen / Anschliessend gemütliche Unterhaltung

Sonntag, 26. August

7.30 Uhr: Frühstück

8.30 Uhr: Gruppenarbeit

11.00 Uhr: Besprechung

11.45 Uhr: Apero

12.15 Uhr: Mittagessen

Kosten: Tagungskarte mit Übernachten im Hotel Fr. 90.—

Nachtessen im Hotel Port:

Assiette hors d'œuvres
Bouillon mit Gemüsejulienne
Kalbs- und Schweinsbraten
Herzogin Kartoffeln
Gemüsestrauss
Dessert

Frühstückbuffet:

In den jeweiligen Hotels

Mittagessen im Hotel Port:

Hauspastete mit Cumberland sauce
Klare Gemüsesuppe
Schweinsfilet Mignon, Calvadosauce
Nüdeli
Früchtegarnitur
Dessert

Anmeldung:

Die Anmeldung hat mit Einzahlung auf das Postkonto No. 30-38176-3 der Spar- und Leihkasse Entlebuch zu erfolgen mit dem Betrage von Fr. 90.—.

In Entlebuch stehen 81 Betten in drei Hotels zur Verfügung. Diese werden in der Reihenfolge der Anmeldung belegt. Weitere Hotelzimmer werden in der Umgebung von Entlebuch reserviert.

Anmeldeschluss:

Die Anmeldung hat bis spätestens 30. Juni zu erfolgen.

Mitteilung der Kursleitung:

Jeder Teilnehmer sollte mitbringen:

- neuen «Moser»
- Lupe und Schreibutensilien
- nach Möglichkeit Mikroskop
- Pilzmaterial (aus Zeitgründen sind wir dankbar für mitgebrachte Pilze)

Die Verbandsbibliothek steht zur Verfügung der Kursteilnehmer.

Der durchführende Verein für Pilzkunde Entlebuch-Wolhusen-Willisau, Ortsgruppe Entlebuch, garantiert Ihnen eine einwandfreie Tagung und gemütliches Beisammensein.

Verein für Pilzkunde Entlebuch-Wolhusen-Willisau
Ortsgruppe Entlebuch

Journées Romandes de Mycologie et rencontre du Gardot: samedi 30 juin et dimanche 1^{er} juillet 1990

Chaque année, la rencontre mycologique du Gardot-Cerneux-Péquignot a lieu le premier week-end de juillet. A la demande du Comité Central de l'USSM, et exceptionnellement en cette année 1990, cette manifestation se fera en même temps que les Journées Romandes de Mycologie, selon le programme suivant:

Samedi 30 juin

Dès 9 h: rendez-vous des participants à l'Hôtel National de La Brévine (NE). Détermination des apports en salle ou prospection dans les hauts-marais jurassiens.

12 h 30: repas de midi, Fr. 15.— par personne:

Potage ou terrine

Emincé de bœuf, riz, salade

Coupe Danemark

14 h: Etude en salle ou herborisation

19 h: repas du soir, Fr. 15.— par personne:

Fondue

Salade de fruits

Chambres d'hôtel: Fr. 35.—, y compris petit déjeuner

Dimanche 1^{er} juillet

7 h 30: petit déjeuner

8 h 30: Etude en salle ou herborisation

12 h 30: repas de midi, Fr. 15.— par personne:

Potage ou feuilleté aux champignons

Rôti de bœuf

Pommes frites, légumes

Tranche glacée

Informations complémentaires:

- les moniteurs formeront les groupes de travail
- bibliothèque de l'USSM à disposition

Les bulletins d'inscription doivent parvenir à:

Georges Scheibler, avenue de l'Hôpital 18, 2400 Le Locle, jusqu'au 25 juin 1990

Ils porteront les indications suivantes:

- nombre de personnes pour le repas de midi du samedi 30 juin
- nombre de personnes pour le repas du soir du samedi 30 juin
- nombre de personnes pour le repas de midi du dimanche 1^{er} juillet
- nombre de chambres à 1 lit désirées
- nombre de chambres à 2 lits désirées
- nombre de chambres à 3 lits désirées
- nom de la Société mycologique
- signature(s)

Vapko - Mitteilungen
Communications Vapko
Comunicazioni Vapko



Konstituierung des Zentralvorstandes

Präsident:

(zugleich Präsident Vapko-D)

Dr. Eugen Hauser

Kloosweg 51

2502 Biel

Vizepräsident:

(zugleich Präsident Vapko-I)

Giorgio Fontana

c/o Laboratorio Cantonale

6, via Ospedale

6904 Lugano

Kassier:

(zugleich Vorstand/Vertreter Vapko-D)

Ferdinand Uehli

Winterthurerstrasse 85

8006 Zürich

Sekretärin:

(zugleich Vorstand/Vertreterin Vapko-D)

Ruth Bänziger

im Storchen 6

8212 Neuhausen a. Rhf.

Vertreter Vapko-I:

(zugleich Vorstand Vapko-I)

Antonio Amado

c/o Laboratorio Cantonale

6, via Ospedale

6904 Lugano

Vertreter Vapko-F:

(zugleich Vorstand Vapko-F)

Jean-Martin Ducommun

c/o Laboratoire Cantonal

5, rue J.-de-Hochberg

2001 Neuchâtel

Vertreter Vapko-F:
(zugleich Präsident Vapko-F)

Gilbert Veyrat
c/o Laboratoire Cantonal
22, Quai Ernest-Ansermet
1205 Genève

Literaturbesprechung
Recension
Recensioni



Michael/Hennig/Kreisel: Handbuch für Pilzfreunde, Band 6

Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1988 — Fr. 33.20

Als Abschluss der von H. Kreisel neu überarbeiteten Reihe des «Handbuch für Pilzfreunde» ist nun auch der letzte Band erschienen. Sein Untertitel — «Die Gattungen der Grosspilze Europas; Bestimmungsschlüssel und Gesamtregister der Bände I—V» — gibt aber nur ungenügend wieder, was dieses Buch alles zu bieten hat.

Ein erstes Kapitel gibt einen Überblick der Geschichte der Mykologie (20 Seiten). Den Hauptanteil beanspruchen dann der Bestimmungsschlüssel für Gattungen (über 100 Seiten!), das alphabetische Verzeichnis der Gattungsnamen und ihrer wichtigsten Synonyme (40 Seiten) sowie das Gesamtregister der Bände I—V (80 Seiten). Weitere Abschnitte befassen sich mit Erklärungen von Fachausdrücken und der Bedeutung von häufig vorkommenden fremdsprachlichen Präfixen. Ferner findet man eine Übersicht des natürlichen Systems der Pilze (Klassen, Ordnungen, Familien) und eine Liste der Abkürzungen von Autorennamen, sowie Zeichnungen von Mikroelementen (Basidien, Zystiden, Hyphen usw.), eine Farbtafel (*Laricifomes officinalis*) und 33 Schwarzweiss-Fotos von seltenen Pilzen.

Unter «Grosspilzen» werden hier alle Arten verstanden, die Fruchtkörper von mindestens 4 mm Durchmesser ausbilden. Aufgeschlüsselt und verzeichnet sind etwa 725 Gattungen, die zusammen etwa 5700 Arten umfassen.

Bemerkenswert ist das Konzept des Gattungsschlüssels. Er ist nicht auf die Systematik ausgerichtet, die ja ihre Gruppierungen meist auf Grund von streng wissenschaftlichen und oft schwer überprüfbaren Kriterien vornimmt, sondern folgt im wesentlichen rein praktischen Bedürfnissen. Soweit wie möglich wurden deshalb makroskopische Merkmale in den Vordergrund gestellt. Auf dieser Basis wird der Gesamtschlüssel vorerst in 23 Gruppenschlüssel unterteilt, die jeweils meist nach äusseren Eigenschaften wie z. B. Form der Fruchtkörper oder Ausbildung des Hymenophors zusammengestellt sind. Beispiele solcher Gruppenschlüssel: Becherlinge, krustenförmige Pilze ohne Hymenophor, Stachelpilze, Wirrlinge, Röhrlinge und gestielte Porlinge, Blätterpilze mit zentralem Stiel und herablaufenden Lamellen usw. Das führt dann dazu, dass morphologisch uneinheitliche Gattungen in mehr als einem Schlüssel erscheinen (z. B. *Daedaleopsis* mit porigem, labyrinthischem oder lamelligem Hymenophor). Gelegentlich führt der Schlüssel auch direkt zur Art, z. B. bei «Monogattungen» oder wenn die Art irgendwie aus dem Rahmen der entsprechenden Gattung fällt (z. B. die beringte *Calocybe constricta*).

Auch das Gattungsverzeichnis bietet ausser dem wissenschaftlichen Namen (mit Autor und Publikationsjahr) einige zusätzliche Informationen, nämlich die deutsche Bezeichnung (wenn vorhanden), die Typusart, die Familienzugehörigkeit, Anzahl der in Europa bekannten Arten (bei 1—3 werden diese aufgezählt), die Lebensweise sowie Hinweise auf die entsprechenden Nummern des Schlüssels und auf vorhandene Bilder in den verschiedenen Bänden des «Handbuchs».

Das umfangreiche Gesamtregister ist gegliedert in ein Stichwortregister (Hinweise auf Fachausdrücke und Sachgebiete aus den allgemeinen Teilen der Bände I—V), sowie je ein Register der wissenschaftlichen und deutschen Pilznamen.